



# Volksblatt

Ämliches Publikationsorgan ■ 120. Jahrgang, Nr. 91

Verband / Südboschweiz

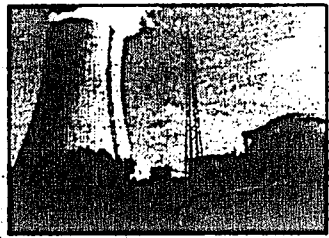
Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66  
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



## COMPUTER-EXTRA

### Der Daten- highway im All

Mit den Milliarden von Grossunternehmen soll jetzt auch der Himmel vernetzt werden. Seite 14



## LETZTE SEITE

### Aufbruch zur Energiewende

Der Verein «Strom ohne Atom» stellte seine Volksinitiativen zum Ausstieg aus der Atomenergie vor. Seite 20

## TAGESSCHAU

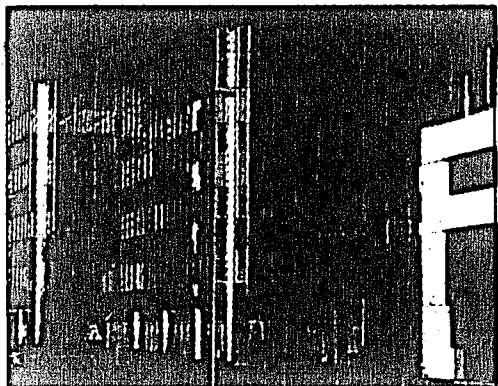
### CapitalLeben: Büro eröffnet

Nachdem die CapitalLeben Ende des vergangenen Jahres ihre erste Geschäftsperiode mit grossem Erfolg abgeschlossen hatte, wurde gestern nachmittag an der Herrengasse in Vaduz die Büroräumlichkeit offiziell eröffnet und eingegnet. Seite 2

### Mehr Lohn für Oberschullehrer

Oberschullehrer sollen künftig in Sachen Lohn um eine Besoldungskategorie besser gestellt werden. Mit der von der Regierung vorgeschlagenen Abänderung des Besoldungsgesetzes soll die Besoldung der Oberschullehrer derjenigen der Reallehrer angenähert werden. 1990 verabschiedete der Landtag das sogenannte Besoldungsgesetz, das nun nach Ansicht der Regierung einer Anpassung bedarf. Die Regierung hat eine Gesetzesabänderung vorgeschlagen, wonach die Besoldung der Oberschullehrer um eine Klasse angehoben werden soll und weiters zwei neue Bestimmungen für den Teuerungsausgleich aufgenommen werden sollen. Seite 3

### Hilti mit zweistelligem Gewinnwachstum



Die im Baubereich tätige Hilti-Gruppe hat ihren Konzerngewinn 1997 um elf Prozent auf 225,7 Mio. Fr. steigern können. Die Asienkrise blieb ohne nennenswerte Auswirkungen. Die Dividende soll angehoben werden. Ein deutliches Wachstum habe die Gruppe vor allem in ost- und südeuropäischen Staaten sowie in Nord- und Südamerika erzielen können. Seite 11

### AKW Tschernobyl ist leck

Im Atomkraftwerk Tschernobyl sind zahlreiche Risse in den Rohren des einzigen Reaktors entdeckt worden, der zwölf Jahre nach der Reaktorkatastrophe in der Ukraine noch in Betrieb ist. Dies teilte das französische Institut für Reaktorsicherheit (ISPN) am Donnerstag in Paris mit. Die haarfeinen Risse wurden nach diesen Angaben im Primärkreislauf des Reaktorblocks an drei Edelstahl-Röhren festgestellt. Seite 19

### Jahrzehnt der Hitze

Die Jahre 1990, 1995 und 1997 waren Wissenschaftlern zufolge in der nördlichen Hemisphäre die heissesten seit sechs Jahrhunderten. Gemäss einer britischen Studie führte vor allem der Ausstoss von Treibhausgasen zu dem starken Temperaturanstieg im 20. Jahrhundert. Letzte Seite

REKLAME

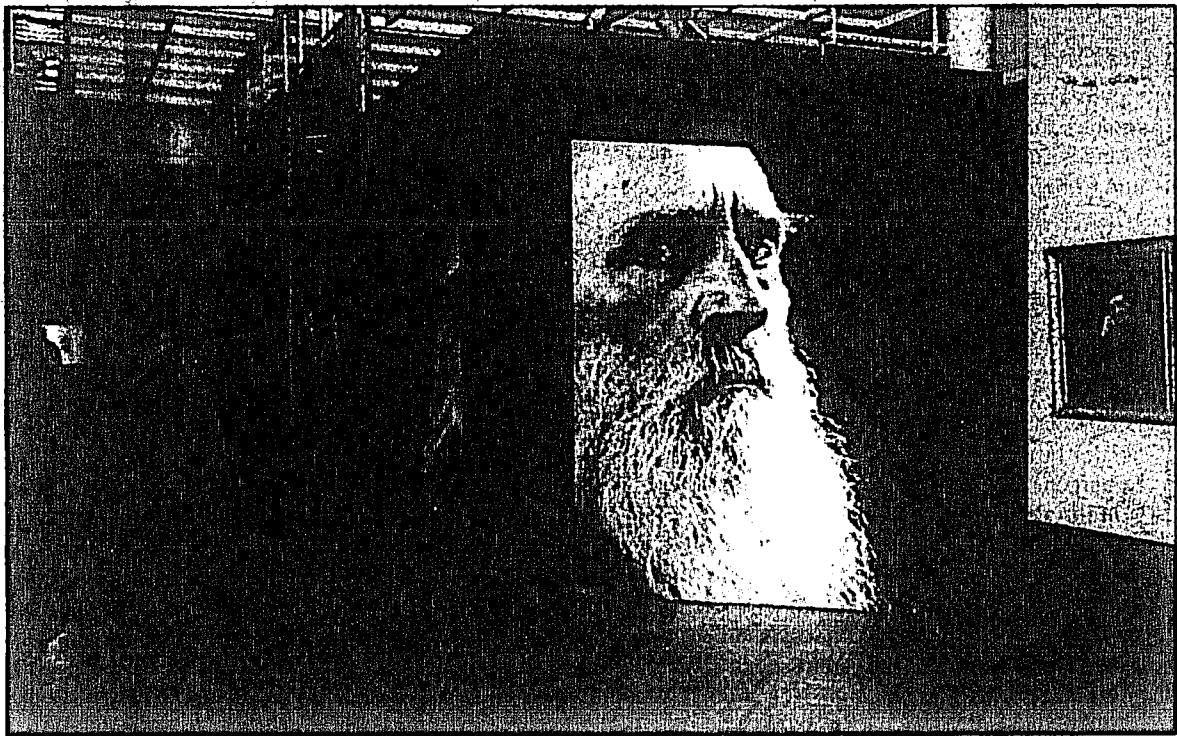
## ALLE MARKEN

Service Achsvermessung  
Abgastest Reparaturen

Negele Automobile AG  
FL-9495 Triesen

## Ein grosser Schritt

Eine wichtige Etappe auf einem langen Weg ist für die Zotow-Stiftung die Rückkehr des Künstlers Ivan Miasojedoff alias Eugen Zotow an seinen alten Wirkungsort Moskau. Aus dem Russischen übersetzt lautet der Titel der grossen Zotow-Retrospektive, die bis Januar in Vaduz zu sehen war, «Route des Umhertreibens». Bis zum 17. Mai stellt sich die Ausstellung in der Staatlichen Tretjakow-Galerie, dem grössten Museum für russische Kunst, dem russischen und internationalen Publikum vor. Von 1896 bis 1901 besuchte der in der Ukraine geborene Ivan Miasojedoff in Moskau die Schule für Malerei, Bildhauerei und Baukunst. Die Ausstellung zeigt die ganze Bandbreite des Künstlers. Seite 9



# Batterie-Entsorger in finanziellen Schwierigkeiten

Regierung muss Landtag um Nachtragskredit für Batrec AG ersuchen

Die Firma Batrec AG in Wimmis, die Entsorgerin für Batterien aus dem Fürstentum Liechtenstein, ist in Finanzschwierigkeiten. Um die Entsorgung weiterhin gewährleisten zu können, müssen Finanzmittel zugesprochen werden. Die Regierung unterbreitete dem Landtag einen entsprechenden Kreditantrag.

In Liechtenstein wurden 1996 rund 14 Tonnen Batterien gesammelt und in der Schweiz entsorgt. Nach schweizerischen Erfahrungswerten entspricht diese Menge einem An-

teil von etwa 60 Prozent des gesamten Batterieverbrauchs. Die Entsorgung von Batterien aus Liechtenstein erfolgt in der Firma Batrec AG in Wimmis, an der das Land Liechtenstein – neben der Eidgenossenschaft, einer Reihe von schweizerischen Kantonen und privaten Firmen – seit 1991 mit einem Aktienanteil von 60 000 Fr. beteiligt ist.

Weil der Rücklauf an gebrauchten Batterien in der Schweiz und Liechtenstein nur zwischen 50 und 60 Prozent beträgt, leidet die Entsorgungsfirma an schlechter Auslastung ihrer Kapazitäten. Technische Probleme und Managementprobleme haben neben der un-

genügenden Auslastung aufgrund des geringen Rücklaufs von Altbatterien zu finanziellen Schwierigkeiten geführt, die gemeinsam von den Aktionären abgetragen werden müssen.

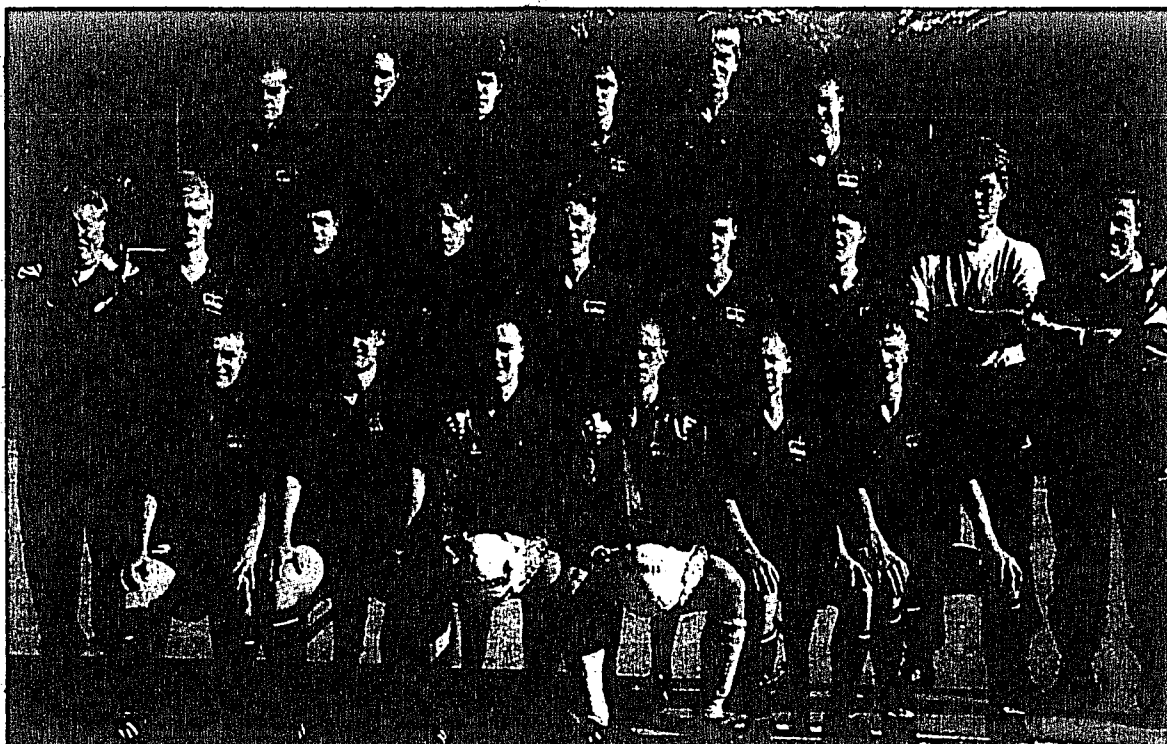
Nach einem vorliegenden Sanierungskonzept verzichten die Banken auf die Hälfte der mit 12 Mio. Fr. bezifferten Schulden der Batrec AG, wenn die andere Hälfte von den Batrec-Partnern getragen wird. Das Land Liechtenstein hat nach Angaben der Regierung einen Sanierungsbeitrag von 40 000 Fr. zu leisten. Weil die Banken eine Frist bis Mitte Mai vorgegeben haben, erfordert der Nachtragskredit eine dringliche Behandlung und sofortige

Entscheidung im Landtag, der am 13./14. Mai zu seiner nächsten Sitzung zusammentritt.

Die Regierung begründet den Kreditantrag mit der Notwendigkeit, die gebrauchten Altbatterien weiterhin bei der Firma Batrec AG entsorgen zu können. Werden die Batterien nicht fachgerecht entsorgt und wiederverwertet, sondern mit dem allgemeinen Müll zur Vernichtung gebracht, so entsteht eine zusätzliche Umweltbelastung. Aufgrund des schlechten Rücklaufs von Altbatterien sind nach Angaben der Regierung Überlegungen im Gange, künftig ein «Pfand für Batterien» auf gesetzlicher Basis einzuführen. Günther Meier

## Viel Glück in Schottland!

Liechtensteins U-16-Team reist heute zur EM



Am Sonntag beginnt in Schottland die Fussball-EM-Endrunde der U-16-Junioren. Dank den sensationellen Siegen in der Qualifikation gegen Aserbaidschan und Bulgarien ist auch Liechtenstein erstmals mit von der Partie. Die Delegation reist heute Freitag ab. Mehr auf Seite 13. (Bild vito)

## Rätische Bahn schliesst Stationen

Die Rhätische Bahn (RhB) schliesst im Bündner Oberland sowie im Unterengadin verschiedene kleinere, bis anhin bediente Stationen. Nicht mehr bedient werden im Bündner Oberland die Stationen Sumvitg-Cumpadials, Rabius-Surrein und Versam-Saffien. Im Unterengadin werden die Haltestellen in Susch, Guarda und Ardez geschlossen.

REKLAME

## MODISCH AKTUELL

Neu eingekleidet

in den

Frühling!

HANELORE  
MODISCH AKTUELL

Im Zentrum Kaufin, Schaan